

„Expertentum der Betroffenen“

Adipositas | Zweites Treffen der Selbsthilfegruppe im Klinikum

Bad Salzungen – Im Klinikum Bad Salzungen findet am Montag, 14. Dezember, 17.30 Uhr, das zweite Treffen der Selbsthilfegruppe „Adipositas“ statt.

Ausgangspunkt für die Gründung der Selbsthilfegruppe war das Gesundheitsforum im September im Klinikum zum Thema Adipositas. Immer mehr Menschen sind davon betroffen – verbunden mit vielen Begleiterkrankungen, körperlichen und psychischen Problemen. Bislang gab es im Raum Bad Salzungen keine Selbsthilfegruppe, in der sich Betroffene mit diesem Krankheitsbild aufgehoben fühlen. Beim Gesundheitsforum hatte Friedrich Weigand von der Selbsthilfegruppe „Adipositas“ Hanau über die Arbeit der Selbsthilfegruppe gesprochen und zur Gründung angespornt. Er betonte, wie wichtig es für die Betroffenen sei. Das Klinikum hat die Initiative dazu ergriffen und beim Gesundheitsforum dazu aufgerufen. Daraufhin meldeten sich einige Inte-

ressenten. Das erste Treffen fand im November statt. Die Selbsthilfegruppe hat inzwischen sieben Mitglieder, wobei bereits weitere Betroffene ihr Interesse bekundet haben.

Ziel der Selbsthilfgruppenarbeit ist es, gegenseitig Hilfe zu geben und Hilfe anzunehmen zwischen gleichermaßen Betroffenen. Jeder hat sich bereits mit seiner Krankheit intensiv beschäftigt, seine Erfahrungen gesammelt und vor allen Dingen gelernt, mit seiner Erkrankung umzugehen. Man spricht auch von „Expertentum der Betroffenen“. Dieses kann und soll jedes Mitglied in die Gruppe einbringen, sodass alle anderen davon profitieren können. Es geht aber nicht nur darum, über die Krankheit zu sprechen, sondern auch um gemeinsame Freizeitaktivitäten, zum Beispiel Wanderungen, Feste, Ausflüge, Vorträge, sportliche Aktivitäten – jeder, wie er möchte und kann.

Das Team der Adipositasbe-

treuung des Klinikums steht der Selbsthilfegruppe unterstützend zur Seite. Fragestellungen zu zentralen Themen werden innerhalb der Selbsthilfegruppe aber auch in individuellen Gesprächen angeboten. Hierzu stehen ein Internist, ein Facharzt für Chirurgie, eine Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und eine Diätassistentin zur Verfügung.

Derzeit erfolgt die Organisation der Selbsthilfegruppe noch über die Verwaltungsleiterin des Klinikums, Birgitt Schroth, wobei das Ziel selbstverständlich ist, dass die Gruppe sich in naher Zukunft selbst organisiert.

Themen des Treffens am 14. Dezember sind: Planung des Jahresprogramms 2010 und „Gesunde Weihnachtsbäckerei“. Interessenten, die zur Selbsthilfegruppe hinzukommen wollen, sollten sich möglichst vorher bei Birgitt Schroth anmelden (☎ 03695/ 641010, Fax 03695/641002). red